Hinweise auf wichtige Werke und Quellen zur schweizerischen Familienforschung [Fortsetzung]

Autor(en): **Oehler, Robert**

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Der Familienforscher: Mitteilungen der Schweizerischen

Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de

la Société suisse d'études généalogiques

Band (Jahr): 3 (1936)

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-697133

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

1737 Seckelmeister, 1746 Oberster Examinator, 1750 des Geheimen Rats, 1744 Präsident der Familienstiftung, in Zürich, z. oberen Rech. ∞ I. Zürich (Fraumünster) 17. 1. 1708 mit 45.

Zwölfer, Amtmann, Ratsherr, Hauptmann

(Fortsetzung folgt)

Hinweise auf wichtige Werke und Quellen zur schweizerischen Familienforschung

zusammengestellt von Robert Oehler (Fortsetzung aus Jahrgang 1935, Heft 10 u. 11)

L. Hinweise auf Handschriften:

I. Kirchenbücher.

Bestandaufnahme aller schweiz. Kirchenbücher vom eidg. Justiz- und Pol.-Departement 1900 angeordnet, durchgeführt durch die kantonalen Behörden. Die ausgefüllten Fragebogen befinden sich auf dem Bundes- archiv Bern, nach Kantonen gebunden.

lnhalt: Für jedes Kirchenbuch ist das Datum der ersten und letzten Eintragung vermerkt. Bemerkungen über Standort, Aufbewahrung, Feuersicherheit, Zustand, etc.

Abschrift der den Kanton Bern betreffenden Fragebogen auf dem Staatsarchiv Bern. Die Anfangsdaten der Tauf-, Ehe- und Sterberodel sind bei vielen Ortsartikeln im HBLS angegeben.

43) Gutes Verzeichnis für den Kanton Waadt in: Montet, Dictionnaire historique, géogr. et stat. du canton de Vaud. Article: «état civil» vol. I., p. 696 ff.

Die alten Kirchenbücher der Kantone Basel (Stadt und Land), Genf und Waadt sind in den Staatsarchiven ihrer Hauptorte vereinigt. Die Bücher der Zürcher Landschaft finden sich zum grossen Teil auf dem Staatsarchiv Zürich, die der Solothurnischen Gemeinden in Solothurn. In den übrigen Kantonen sind die alten Rodel noch meist im Besitz der Gemeinde- oder Pfarrarchive.

(Man erkundige sich bei grösseren Nachforschungen über die Standorte der betr. Bücher und melde sich für jeden Besuch vorher bei den Aemtern an).

Ueber Zürich s.: Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525—1875 im Stadtarchiv Zürich. 22 S. Zürich 1916.

Das Staatsarchiv Glarus besitzt das Genealogienwerk glarnerischer Familien von Kubli-Müller, das die Genealogien aller Glarner Familien umfasst und nachgeführt wird.

- 44) Hofer, Paul. Die schweizerischen Zivilstandsregister, ihre Entstehung und Entwicklung und ihr Verhältnis zur Statistik, 37 S. Bern 1907. (SA. aus Zeitschrift für schweiz. Statistik 1908.)
- 45) (Hofer P.) Artikel «Zivilstandswesen» im HBLS.

(Fortsetzung folgt.)

Nachfahrentafel Ulrich Zwinglis

Unser eifriges Mitglied, Herr Prof. Dr. Ed. Rübel-Blass in Zürich, befasst sich mit der Herausgabe einer Nachfahrentafel des Zürcher Reformators Ulrich Zwingli. Es ist zu wünschen, dass dieses verdienstvolle Werk das Interesse und die nötige Unterstützung finde. Wir bitten alle die, welche freiwillig bei der Aufstellung der Nachfahrenliste mitarbeiten möchten, oder aus ihrer eigenen Ahnenschaft dazu beitragen können, sich beim Bearbeiter zu melden. Mit der Bearbeitung der Tafel ist Herr W. H. Ruoff, in Zürich 6, Vogelsangstr. 46 (Tel. 61383), beauftragt.